

Lingg, Hermann von: 4. (1862)

1 Nicht jenes Zaubernetz, gesponnen
2 Aus deinem schönen Lockenhaar,
3 Auch nicht dein leuchtend Augenpaar
4 Hat so mein Herz für dich gewonnen,
5 Nein, eine Schönheit höh'rer Art,
6 Die immer mehr sich offenbart.

7 Der reine Wert, dein innres Leben,
8 Der Seelenadel, der dich schmückt,
9 Das ist's, was mich an dir entzückt;
10 Und beben muß ich, tief erbeben:
11 Es beugt mich der Gedanke fast,
12 Daß du mich lieb gewonnen hast.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33548>)